



## DER SCHÜLERZEITUNGSWETTBEWERB DER LÄNDER

### - KONZEPT -

#### JUGENDPRESSE DEUTSCHLAND BUNDESVERBAND JUNGER MEDIENMACHER

**Mehr als Worte.** Die Jugendpresse Deutschland ist der Bundesverband von und für junge Medienmacher. Vom Schülerzeitungsmacher bis zum jungen Volontär begleiten wir in den Beruf, bilden mit fast 300 Seminaren im Jahr aus, veranstalten unter anderem die Jugendmedientage und die youthmediaconvention als Kongresse für den Kontakt und die Diskussion zwischen Profis aus Medien und Politik und dem Nachwuchs. Mit dem Schülerzeitungswettbewerb der Länder zeichnen wir jedes Jahr die besten jungen Blattmacher aus. Daneben stellen wir Serviceleistungen wie den Jugend-Pressenausweis zur Verfügung und geben die Möglichkeit, im Rahmen von interessanten Veranstaltungen journalistisch zu berichten. Wir erreichen rund 15.000 junge Journalisten und organisieren den größten Teil unserer Arbeit ehrenamtlich immer von Jugendlichen für Jugendliche. *Mehr Infos im Internet unter [www.jugendpresse.de](http://www.jugendpresse.de).*

## 1) DAS KONZEPT DES WETTBEWERBS

Im Jahr 2004 wurde der Schülerzeitungswettbewerb der Länder von der Kultusministerkonferenz zusammen mit der Jugendpresse Deutschland erstmals bundesweit durchgeführt. Intention der Veranstalter war es, bestehende Wettbewerbe, die in verschiedenen Bundesländern mitunter bereits seit Jahren erfolgreich durchgeführt wurden, in einen gemeinsamen Bundeswettbewerb zu überführen. Das Ziel war und ist, die Arbeit und Leistung von Schülerzeitungsredaktionen öffentlich zu präsentieren und zu würdigen. Er soll die Schüler- und Jugendpresse als ein wesentliches Element demokratischer Schulkultur fördern.

Dabei steht die Schülerzeitung als Sprachrohr von Schülern für die Schülerschaft im Mittelpunkt des Bewertungsverfahrens, um die altersgerechte Interessenwahrnehmung und verantwortungsvolle Partizipation von Jugendlichen am Schulleben zu fördern.

Aus inzwischen 16 bestehenden Landeswettbewerben werden die besten Einsendungen für die Teilnahme am Bundeswettbewerb nominiert. Die Nominierung und Bewertung erfolgt in sechs Kategorien:

- Grundschulen
- Hauptschulen
- Realschulen / Gesamtschulen ohne Sekundarstufe II
- Gymnasien / Gesamtschulen mit Sekundarstufe II
- Berufsbildende Schulen
- Sonderschulen / Förderschulen

Auf diese Weise soll das Engagement aller Schularten berücksichtigt und gewürdigt werden, während in anderen Wettbewerben die prämierten Zeitungen meist nur von Gymnasien stammen.

Seit 2004 wurde der Bundeswettbewerb jährlich durchgeführt und konnte sich mit zuletzt rund 1.800 Einsendungen etablieren. Durch die Öffentlichkeitsarbeit und die Plattform [www.schuelerzeitung.de](http://www.schuelerzeitung.de) konnten auch die Landeswettbewerbe unterstützt und weiterentwickelt werden.

Für den Schülerzeitungswettbewerb der Länder 2010 wird zudem eine Kampagne gestartet, um das Renommé des Wettbewerbs zu stärken und die Bedeutung von Schülerzeitungen im öffentlichen Bewusstsein zu verankern.

## 2) BEWERTUNGSASPEKTE

Die Veranstalter und die Jury legen besonderen Wert auf die Bedeutung der Schülerzeitung als Sprachrohr der Schüler und deren Nähe zur Zielgruppe. Dies spiegelt sich auch in den Bewertungskriterien wider, die das Engagement der Zeitungen rund um die Schule und die Auseinandersetzung mit sozialen und politischen Aspekten in der Region in den Mittelpunkt stellen. Auch die Themen der Sonderpreise unterstreichen den sozial aktivierenden Anspruch des Wettbewerbs. So vergab bspw. das BMFSFJ 2009 zum sechsten Mal den Sonderpreis für bürgerschaftliches Engagement in allen Kategorien, auch die Amadeu-Antonio-Stiftung stiftete zum wiederholten Mal unter dem Titel „Mut gegen rechte Gewalt“ zwei Preise.

## 3) PREISVERLEIHUNG

Der Hauptpreis für alle Preisträger ist die Preisveranstaltung in Berlin. Je zwei Redakteure der prämierten Zeitungen werden zusammen mit einem betreuenden Lehrer zu einem Rahmenprogramm und der anschließenden Preisverleihung geladen. Jedes Jahr kommen rund 100 Schüler und Lehrer aus dem gesamten Bundesgebiet zusammen und tauschen ihre Erfahrungen als junge Medienmacher aus. Sie erwartet ein umfassendes Programm, bestehend aus kleinen Weiterbildungen, Streifzügen, einer entspannten Abendgestaltung und dem Höhepunkt am nächsten Tag: die Preisverleihung unter Anwesenheit verschiedener hochkarätiger Gäste aus Medien und Politik an einem repräsentativen Ort. Im Mittelpunkt stehen dabei die Preisträger, für die die Ehrung ein unvergessliches Erlebnis werden soll.



Um den Gästen einen Eindruck der vielfältigen Arbeiten zu geben und diese zu würdigen, ist eine Schülerzeitungsausstellung geplant. So kann ein reger Austausch zwischen Teilnehmern, Gästen und Organisatoren entstehen.

Das Ende der feierlichen Preisübergabe ist so gelegen, dass alle Teilnehmer problemlos nach Hause reisen können.

#### 4) KONTAKT

**Jugendpresse Deutschland e.V.**  
*Schülerzeitungswettbewerb der Länder*  
Wöhlerstraße 18, 10115 Berlin

Tel: 030 450 865 56

Fax: 030 450 865 59

**Jenny Buchwald**, Projektkoordinatorin  
[j.buchwald@jugendpresse.de](mailto:j.buchwald@jugendpresse.de)

**Luitgard Roß**, Projektkoordinatorin  
[l.ross@jugendpresse.de](mailto:l.ross@jugendpresse.de)

**Svenja Marschall**, Kampagnenleitung  
[s.marschall@jugendpresse.de](mailto:s.marschall@jugendpresse.de)

**Annika Gläser**, Vorstand  
[a.glaeser@jugendpresse.de](mailto:a.glaeser@jugendpresse.de)